

Ihr kompetenter, unabhängiger Ratgeber für den weitsichtigen Geld-Anleger und Vermögensverwalter

Impfstoffzentren in Messehallen, Kasernen, Flughäfen usw. sollen bereits im Dezember verfügbar sein, ob die Impfstoff-Zulassung dann vorliegt, ist fraglich – besser verfügbar sind diese 'finanztips': ●● **Bond der Woche:** Kapital für Wohnungsbau ●● **Aktie der Woche:** Asiatischer Bauchladen ●● **Fonds:** Nordlicht ●● **Gewinn-Mitnahme:** Hohe Bewertungen bei Tech-Aktien ●● **Beilage:** Bondliste Corporates II

Die unglaubliche Summe von 1,8 Billionen Euro im neuen EU-Haushalt sowie dem EU-Corona-Fonds wurden zunächst durch das Veto von Ungarn und Polen blockiert. Dabei richtete sich die Ablehnung beider Länder gegen das sog. Rechtsstaatsgebot, und es ging gar nicht um sparsameres Wirtschaften. Die EU wird das Problem wie immer mit Sonderrechten und noch mehr Geld lösen. An der Zinsfront bleibt es bei Magerkost, es sei denn, Sie investieren in lukrative und wachstumsstarke Segmente. So wie die **ONE GROUP**, die alternative Finanzierungsmittel für die Wohnungsbauentwicklungen in deutschen und österreichischen Metropolen zur Verfügung stellt. Mit dem **ProReal Secur 1** (ISIN: DE000A3E46V5) bietet das Hamburger Emissionshaus erstmals eine festverzinsliche Inhaberschuldverschreibung und unseren **Bond der Woche** an. Bislang hatte sich der Anbieter auf Vermögensanlagen im Wohnimmobiliensegment beschränkt, die bereits eine anleiheähnliche Struktur mit mittlerer Laufzeit aufwiesen. Seit 2012 hat die ONE GROUP so mit den Anlageprodukten der ProReal-Reihe bereits über 450 Mio. € Kapital bei mehr als 11.000 Anlegern eingeworben. Vier Investmentangebote wurden schon erfolgreich aufgelöst und dabei rund 180 Mio. € an die Anleger zurückgezahlt. Mit Wirkung vom 13.07.20 hat die österreichische **SORAVIA** die ONE GROUP übernommen. Der Immobilienkonzern hat eine rund 140jährige Firmengeschichte und bislang Immobilien mit einem Projektvolumen von 6,3 Mrd. € realisiert. Immer noch in Familienhand expandiert das Unternehmen weiter und verfügt aktuell über eine Projektpipeline von rd. 3,3 Mrd. €. Investitionszweck der Inhaberschuldverschreibung ist daher auch die Zwischenfinanzierung der konzern eigenen Immobilien-Projektentwicklungen. Bei einer Stückelung von 1.000 € beträgt die erstmalige Mindestzeichnungssumme der Anleihe 10.000 €, Zahlstelle ist die **KAS BANK N.V. – German Branch**. Die Rückzahlung soll am 31.12.2024 erfolgen, kann jedoch maximal zweimal um je zwölf Monate verlängert werden. Wir gehen davon aus, dass die Investition in Wohnimmobilien auch künftig weiter lukrativ bleibt. Zudem sichert die Streuung über viele verschiedene Objekte und extern ermittelte stille Reserven von über 100 Mio. € in der SORAVIA-Projektpipeline mögliche Risiken aus Sicht der Anleger ab, so dass wir davon ausgehen, dass die erste Anleihe mit einem Coupon von 5,75 % p. a. genauso problemlos durchlaufen wird, wie die zuvor angebotenen Investmentlösungen.

Eckdaten	
Coup.:	5,75%
Wg.:	EUR
Rtg.:	
Fälligk.:	31.12.24
ISIN:	DE000A3E46V5
Vol.:	50 Mio. EUR
Kurs:	100%
Rendite:	5,75%

Asiatischer Bauchladen: Seit sechs Jahren zeigt die Aktienkursentwicklung bei **CK Hutchison Holdings Ltd.** nach unten. Gemessen am Rekordhoch im Sommer '15 kostet unsere **Aktie der Woche** (ISIN: KYG217651051) jetzt weniger als die Hälfte. Laut **Credit Suisse** dürfte die Durststrecke für Aktionäre zu Ende gehen. Das Kursziel wird auf 74 HKD veranschlagt. Bezogen auf den aktuellen Kurs von 55,15 HKD würde das einem Aufwärtspotenzial von gut 40 % entsprechen. Die Wartezeit bis dahin wird mit einer attraktiven Dividendenrendite von mehr als 4 % versüßt. Von den überdurchschnittlichen Wachstumsraten in Asien hat der Konzern mit einem Börsenlisting in Hongkong in den vergangenen Jahren nicht profitieren können. Der Grund: Sinkende Gewinnmargen und Abstufungen bei den Ertragsschätzungen. Auf dem aktuellen Kursniveau erscheint die Aktie günstig. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis liegt bei etwa 6 und die zweimal im Jahr (Mai und September) ausgezahlte Dividende dürfte trotz der erwarteten Kürzung auf 2,58 HKD je Aktie bei über 4 % liegen. Die für '21 geschätzte Dividende sollte



Ihr direkter Draht ...



0211/6698-330

Fax: 0211/6698-777

e-mail: finanztip@kmi-verlag.de

... für den vertraulichen Kontakt

Impressum

markt intern Verlagsgruppe – **kapital-markt intern** Verlag GmbH, Grafenberger Allee 337a, D-40235 Düsseldorf. Tel.: +49 (0)211 6698 199, Fax: +49 (0)211 6698 777. www.kmi-verlag.de. Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Rechtsanwalt Gerrit Weber, Dipl.-Ing. Günter Weber. Gerichtsstand Düsseldorf. Handelsregister HRB 71651. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlages.

finanztip Herausgeber: Dipl.-Ing. Günter Weber. Redaktionsdirektor: Rechtsanwalt Gerrit Weber. Chefredakteur: Redaktionsdirektor Dipl.-Kfm. Uwe Kremer. Redaktionsbeirat: Dipl.-Kfm. (FH) Martin Beier, Dipl.-Ing. Dipl.-Oen. Erwin Hausen, Rechtsanwalt Dr. Axel J. Prümm, Christian Prüßing M.A., Dipl.-Oec. Curt Jürgen Wulle. Druck: Theodor Gruda, www.gruda.de. ISSN 1431-3103

dann wieder auf mindestens 3 HKD je Aktie angehoben werden. Im abgelaufenen Jahr wurden 3,17 HKD ausbezahlt. CK Hutchison entstand im Jahr '15 durch den Zusammenschluss von **Cheung Kong** und **Hutchison Whampoa**. Die Anfänge des Unternehmens reichen bis ins Jahr 1950 zurück. Inzwischen ist der Konzern breit aufgestellt und nicht mehr von der Entwicklung in China oder Hongkong abhängig. Über die Hälfte der Umsätze und Gewinne werden in Europa erzielt mit Großbritannien als einem der wichtigsten Ertragsgeneratoren und 22 % Gewinnanteil. Weltweit beschäftigt das Konglomerat etwa 300.000 Mitarbeiter in 50 Ländern. Die Aktivitäten reichen vom Hafenbetrieb bis über den Handel, Energie und die Telekommunikation. Die Asiaten verfügen inzwischen über 52 Hafenanlagen in 27 Ländern und kontrollieren weltweit etwa 15.700 Handelsgeschäfte in 25 Ländern. Die Liste der Beteiligungen ist lang und deckt auch Firmenanteile im Bereich Infrastruktur und Energie wie bspw. der kanadischen **Husky Energy** oder dem Energiedienstleister **ista** ab. In '19 ging der Umsatz um 3 % auf knapp 440 Mrd. HKD zurück. Das sind umgerechnet etwa 56 Mrd. USD. Das erste Halbjahr brachte bei einem Geschäftsrückgang von 12 % einen Einbruch des Nettogewinns von 29 % auf 13 Mrd. HKD hervor. Die Ursachen für den Ertragseinbruch waren neben Währungsverschiebungen auch die Konjunkturschwäche und der Rückgang der Ölpreise. Trotzdem bleibt das Unternehmen eines der ertragsstärksten asiatischen Unternehmen mit einem im kommenden Jahr erwarteten Reingewinn von 36 Mrd. HKD. Die Ertragsdynamik ist im Vergleich zu anderen Tech-Konzernen wie **Apple** zwar bescheiden, dafür ist die Substanz enorm. Die bei 203,4 Mrd. HKD liegenden Nettoschulden sind zwar kein Pappenstiel, aber die Bonität des Unternehmens wird von den Ratingagenturen dennoch mit einer guten Note bewertet. **Standard & Poor's (S&P)** vergibt den langfristigen Verbindlichkeiten eine A-Note mit Ausblick stabil. CK Hutchison zählt so zu den solidesten Unternehmen in der Region. Das Verhältnis von Nettoschulden zu Eigenkapital liegt bei 33 %. Aktueller Kurs: 6,23 € in Frankfurt.

Bonds und mehr:

++ Die Republik **Ungarn** nimmt gleich zwei €-Anleihen über zusammen 2,5 Mrd. € auf; mit 0,5 % Coupon bis 18.11.30 (ISIN: XS2259191273) sowie mit 1,5 % Coupon bis 17.11.50 (ISIN: XS2259191430). Die Ersttagskurse für diese Anleihen mit knapper Investment-Bonität BBB von S&P liegen trotz der Coupons leicht unter den Nennwerten von jeweils 1.000 € bei 98,61 % bzw. 98,01 %. In der schwachen Landeswährung Forint (HUF) wäre es für die Ungarn wahrscheinlich noch schwieriger, die offenbar dringend benötigten Milliarden zu bekommen. Der Staatshaushalt des EU-Mitglieds ist stark von Geldern aus dem EU-Haushalt abhängig. Dem neuen EU-Haushalt und dem riesigen Corona-Rettungsschirm der EU stimmt Ungarn jedoch nicht zu. Aber: Am Ende steht die **Europäische Zentralbank (EZB)** bereit, um Ungarn- und andere Staatsanleihen anzukaufen. Für die 3%-HUF-Anleihe aus '19 bis 21.08.30 werden z. B. aktuell 108,32 % bezahlt (ISIN: HU0000403696); ebenso für die erst im April '20 herausgekommene 1,625%-€-Anleihe bis '32: Sie wird mit 108,65 % bezahlt (ISIN: XS2161992511). Prompt können es sich die Ungarn erlauben, den Coupon für die neue Anleihe bis '30 nicht mit 1,625 %, sondern nur mit 0,5 % festzusetzen. Wir bevorzugen die lange Ungarn-Tranche. Dafür sind Kurse über 100 % zu erwarten. Die EZB lässt durchblicken, sie werde unabhängig von der EU-Maxime weitere Anleihen

Bonds und mehr								
Wg.	Coup.	Emittent	Rtg.	fällig	ISIN	Vol.	Kurs	Rend.
EUR	1,50	Ungarn (N<)	BBB	17.11.50	XS2259191430	1.250	98,12	1,58%
EUR	4,00	Slowakei (N<)	A+	26.03.21	XS0249239830	1.000	101,05	0,28%
PLN	0,75	Polen (N<)	A-	25.04.25	PL0000112728	16.000	101,55	0,40%
EUR	2,75	Adler Group (N>)	Ba2	13.11.26	XS2248826294	400	99,67	2,81%
EUR	6,00	Gecci Investment (N<)		01.10.27	DE000A289QS7	8	100,00	6,00%
EUR	2,63	Allianz (N>)	Aa3	ewig	DE000A289FK7	1.250	99,43	2,64%
USD	3,50	Allianz (N>)	Aa3	ewig	USX10001AA78	1.250	100,65	3,48%
USD	0,38	Eurofima (N>)	Aa2	16.11.23	XS2258448526	700	99,95	0,39%
EUR	5,25	Aves Schienenlogistik (N<)		15.09.24	DE000A2YN2H9	40	96,00	6,44%
USD	1,63	USA (N<)	AAA	15.11.50	US912810SS87	27.000	101,03	1,58%
GBP	0,25	Großbritannien UK (N<)	AA-	31.07.31	GB00BMGR2809	3.750	98,00	0,44%

(N<) = niedriger Mindest-Handelswert; (N>) = hoher Nennwert

ankaufen, bis sich die Zinsbedingungen frühestens '22 normalisieren könnten. Früher oder später wird man 'den langen Ungarn' dann über pari verkaufen können. Das bedeutet Zusatzgewinn zu 1,58 % Rendite p. a. ++ Die EU-Problematik betrifft auch die **Slowakische Republik**. Das Land mit umstrittenen Führungspraktiken und erstaunlich guter Bonität A+ (S&P) muss im März nächsten Jahres 1 Mrd. € für den 4%er aus '06 zurückzahlen (ISIN: XS0249239830). Das Papier wird nun mit 101,05 % bezahlt. Dieser Kurs ist so hoch, dass Käufer bis zur Rückzahlung nur noch 0,27 % verdienen können. Das ist kaum genug, um die Handelskosten abzudecken. Diese Anleihe wurde Ihnen von uns im März als **Bond der Woche** vorgestellt (vgl. 'finanztip' 12/20). Wegen des hohen Kurses ist die Zeit gekommen, den Bond zu verkaufen und nicht die Fälligkeit im Frühjahr abzuwarten. Mal sehen, welchen Coupon die Slowaken für neue Anleihen anbieten. In '22 müssen sie zwei Anleihen in CHF und USD zurückzahlen ++ Die ebenfalls EU-kritische Republik **Polen** mit Bonität A- (S&P) erfreute sich zuletzt einer Stabilisierung des Zloty (PLN) auf niedrigem Niveau. Das war auch gut für den 0,75%er aus April '20 mit Laufzeit bis 25.04.25 (ISIN: PL0000112728). Diese PLN-Anleihe wird jetzt mit 101,55 % bezahlt. Bei einer Rendite von 0,40 % scheint dieser Kurs noch nicht ausgereizt. Einige Anleihen,

die Polen in den nächsten beiden Jahren in verschiedenen Währungen tilgen muss, werden so hoch gehandelt, dass die Renditen für Käufer negativ sind. D. h., für die 0,75%er Neuemission aus April sowie für zu erwartende Neuemissionen sind steigende Kurse möglich, bis auch deren Renditen für Neukäufer negativ sind.

++ Die **Adler Group S. A.** bietet 2,75 % Jahrescoupon für die neue Anleihe (ISIN: XS2248826294) mit Laufzeit bis 13.11.26. Der Wohnungs-Großvermieter erwartet mindestens 100.000 € Einzahlung beim Kurs von aktuell 99,67 %. Der Coupon ist weit billiger als die 6,875 %, die Adler-Großaktionär **Aggregate Holdings** jüngst für seine neue Anleihe bis 09.11.25 bieten musste (ISIN: DE000A28ZT71). Die Adler-Anleihe ist auch gut für Aggregate. Sie stabilisiert die Tochter und deren Auszahlungen an die Holding. Und die neue Anleihe muss erst ein Jahr später getilgt werden als die Anleihe der Holding. Logisch: Die zweite Anleihe der Holding, der 5%er aus '16 bis 10.08.21, wird mit steigenden Kursen bezahlt (vgl. 'finanztip' 46/20). Die neue Adler-Anleihe rentiert mit 2,81 % p. a. ++ Die **Gecci Investment KG** bietet 6 % Jahreszinsen (01.10) für eine erste Anleihe bis 01.10.27 (ISIN: DE000A289Q57). Die Firma des immobilien-erfahrenen **Gerald Evans** aus der Nähe von Hildesheim will '20 ein erstes Miet-Kauf-Modell verwirklichen. Die Erwerber zahlen die Kaufpreise mit der Miete. Gecci finanziert den Bau vor. Die Geldgeber der Anleihe über 8 Mio. € in 1.000er Nennwerten werden im Grundbuch an erster Stelle abgesichert. Wer die Anleihe erwirbt, muss damit rechnen, sieben Jahre dabeizubleiben. Die zwischenzeitliche Verkaufbarkeit an der Börse könnte wegen des geringen Volumens der Anleihe eingeschränkt sein. Ein Rating gibt es nicht ++ Die **Allianz SE** gibt zwei Anleihen aus über je 1,25 Mrd. in € oder in USD. Für normale Anleger sind die Papiere trotz guter Emittenten-Bonität Aa3 von **Moody's** mit mindestens 200.000 Nennwert nicht vorgesehen. Die Laufzeit ist auf ewig angelegt. Die €-Tranche bringt 2,625 % jährlich am 30.04. (ISIN: DE000A289FK7). Die Coupons sind bis '25 fest. Danach verwandeln sie sich auf ewige Zeiten in variable Coupons. Sollten diese Coupons dann für die Allianz teurer sein als die vorherigen Festsätze, so dürften die ewigen Zeiten vorbei sein: Dann wird die Allianz die Anleihen aller Voraussicht nach zurückzahlen. Zunächst sind Kurse über 100 % zu erwarten; aktuell 99,43 % entsprechend 2,64 % p. a.

Fremdwährungsanleihen: ++ Für die USD-Tranche (ISIN: USX10001AA78) bietet Allianz SE 3,5 % Coupon. 100,65 % werden dafür schon bezahlt; entsprechend 3,48 % Rendite p. a. bei stabilem USD ++ **Eurofima** zahlt jährlich 0,375 % für seine neue USD-Anleihe bis 16.11.23 (ISIN: XS2258448526). Eurofima ist die **Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnwaggons und Lokomotiven**. Hauptgaranten sind die **Deutsche Bahn** und die französische Bahn **SNCF**. Dass es die sichere Anleihe (Rating: Aa2, Moody's) erst ab 200.000 USD gibt, ist zu verkraften ++ Denn die Alternative **Aves One Schienenlogistik 1 GmbH** kauft Güterwagen mit 40 Mio. € aus der 5,25%-€-Anleihe aus '19 mit Laufzeit 15.09.24 (ISIN: DE000A2YN2H9). Die GmbH ist das Finanzierungsvehikel der **Aves One AG**. Aves One berichtet über lebhaftes Transportgeschäft (vgl. 'finanztip' 45/20). Entsprechend sicher sind die Mietzahlungen für die Waggons an die Schienenlogistik GmbH und die Zinszahlungen an die 'Schienen-Gläubiger'. Diese Schienen-€-Anleihe hat zwar kein Rating, sie hat aber ein funktionierendes und zukunftssträchtiges Geschäftsmodell und kein USD-Währungsrisiko. Die 1.000er Stücke der Anleihe wurden zuletzt mit 960 € bezahlt. Das ergibt 6,44 % Rendite p. a. ++ Die **USA** müssen weiter ihre enormen Schulden finanzieren; ganz gleich, wer im Weißen Haus regiert. Die neueste Emission trägt einen Coupon von 1,625 % mit Laufzeit bis der dann amtierende US-Präsident am 15.11.50 die Rückzahlung der 27 Mrd. USD organisieren muss (ISIN: US912810SS87). Beim aktuellen Kurs von 101,03 % wirkt die Rendite von 1,58 % p. a. vergleichsweise hoch. Der USD hält sich seit vier Monaten in etwa stabil auf dem Niveau von 0,84 € ++ Das **Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nord-Irland (UK)** traut sich mit einem 0,25%er in GBP heraus. Der Mini-Coupon soll in Halbjahresraten ausgezahlt werden, und zwar bis 31.07.31 (ISIN: GB00BMGR2809). Die Agenturen **Fitch** und **Moody's** haben ihre bislang guten Ratings AA- und Aa2 nachvollziehbar mit negativen Brexit-Aussichten versehen. Der vergleichbar lange laufende sog. **Treasury Stock** mit 4,5 % Coupon aus '07 wird nun mit 143,74 % oder 0,32 % Rendite bezahlt (ISIN: GB00B24FF097). Da kann es nicht überraschen, dass die aktuelle Neuemission erst einmal unter Nennwert gehandelt wird – mit 98 % entsprechend 0,44 % Rendite p. a.

Rendite aus dem hohen Norden: Bis auf die erdöllastige Börse Norwegen liegen seit Jahresanfang sämtliche relevanten Aktienmärkte im Norden im Plus. Nicht nur im laufenden Jahr zeigen die Märkte Skandinaviens eine deutlich bessere Entwicklung als der Rest Europas. Das liegt an den verhältnismäßig soliden Staatsfinanzen Skandinaviens, den teils gut aufgestellten Unternehmen und einer etablierten Aktienkultur. Im laufenden Jahr haben wir Ihnen bereits mehr als ein Dutzend Anlagevarianten aus dieser Region vorgestellt. Zu den erfolgreichsten Stockpickern in der nordischen Anlageregion zählt die hier weitgehend unbekannt finnische Fondsboutique **Fondita**. Gegründet im Jahr 1997 verwaltet die Gesellschaft

inzwischen ein Fondsvermögen von rund 600 Mio. €. Ebenfalls in 1997 aufgelegt wurde der inzwischen etwa 150 Mio. € schwere **Nordic Small Cap Fonds** (ISIN: FI0008802863). Kleine und mittelständisch geprägte Unternehmen sind auch in Skandinavien relativ gut positioniert und unter langfristigen Aspekten ein deutlich besseres Investment als die trägen Großkonzerne, die bei Fehlleistungen immer öfter Staatsgelder beanspruchen. Das auf kleine Unternehmen spezialisierte Nordlicht strahlte in den zurückliegenden fünf und zehn Jahren mit einem Ergebnis von 52 und 142 % deutlich heller als der Vergleichsindex. Seit Auflage wurde ein respektable Wertzuwachs von durchschnittlich 11,4 % p. a. ausgewiesen. Der **Carnegie Small CSX Nordic Index** wurde seit Auflage um Längen geschlagen. Er kommt nur auf einen Zuwachs von 6,7 % p. a. Auf Sicht von einer Dekade brachten die auf deutsche Aktien spezialisierten Fonds etwa 5,4 % jährlich. Europäisch bzw. international investierende Aktienfonds kommen nur auf 4,7 bzw. 6,7 %. Ganz ohne heftige Kursausschläge kommt allerdings auch dieser Fonds nicht aus. Entscheidend ist jedoch, dass die Tiefschläge am Markt (2000, '08 und '20) zeitnah wieder ausgegült werden konnten. Lediglich während der langen Auszehrungsphase von '00 bis '03 dauerte es gut fünf Jahre, bis die Delle wieder aufgeholt war. Das finnische Investmentteam führt den Fonds frei von Derivaten und konzentriert sich bei der Aktienausswahl auf 30 Werte aus dem skandinavischen Raum. Mit über 50 % liegt der Schwerpunkt bei schwedischen Aktien wie bspw. **Embracer Group** (9,8 %), **Elekta** (3,9 %) oder **AF Poyry** (3,15 %). Finnland ist mit 23,5 % und den Werten **Caverion** (3,3 %), **Konecranes** (1,99 %) und **Huhtamaki** (3,36 %) vertreten. Aus Oslo (16 %) stammen der Recyclingautomatenhersteller **Tomra Systems** (3,10 %) und der Chemiewert **Borregaard** (3,02 %). Auf den ambitioniert bewerteten dänischen Aktienmarkt entfallen nur 5 % mit Titeln wie **GN Store Nord**. Kleinere Unternehmen machen 44 % und mittelgroße Gesellschaften 42 % aus, während Micro-Caps (sehr kleine Unternehmen) mit 12 % im Portfolio enthalten sind. Mit einem Gewicht von 22 % setzt Fondita nach wie vor auf Industrieunternehmen, gefolgt von Finanzwerten (21 %) und Gesundheitsaktien (16 %). Am 12.02.20 wurde ein Betrag von 3,30 € je Fondsanteil ausgezahlt. Bleibt der Betrag auf dieser Höhe, läge die 'Ausschüttungsrendite' des Fonds bei 4,4 %. Aktueller Kurs: 74,18 €. Die Gesamtkostenquote liegt bei etwa 2 %.

Gewinn-Mitnahme:

++ Vor etwa zwei Monaten empfahlen wir den Teilausstieg mit der ersten Hälfte bei der **Alibaba Group Holdings Ltd.** (ISIN: US01609W1027) mit einem Erfolg von 44 % (vgl. 'finanztip' 17/20). Nachdem der Börsengang der Finanztochter **ANT** überraschend abge sagt wurde, verlor der Aktienkurs bis zu einem Fünftel an Wert. Die vorgeschlagene Stoppmarke bei 210 € hat bisher gehalten. Der Restbestand kann also im Depot verbleiben. Die Entwicklung zeigt, wie anfällig der hoch bewertete Technologiesektor für schlechte Nachrichten ist und welchen Einfluss die Politik in Peking auf Aktien hat. Vorsicht bleibt also oberstes Gebot ++ Zu den besten Technologieaktien zählten jüngst die Titel des kalifornischen Speicherherstellers **Seagate Technology PLC** (ISIN: IE00B58JVZ52). Die Aktie porträtierten wir als sinnvolle Depotbeimischung aufgrund der hohen Ausschüttung bei einem Kurs von 41,45 €. Aktuell notiert das Papier deutlich höher und der Verkauf der ersten Hälfte bringt einen Ertrag von 11 % zzgl. einer bereits erhaltenen Dividende. Seagate konnte bei einem Umsatz von 2,314 Mrd. USD im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres '20/'21 einen Reingewinn von 223 Mio. USD bekanntgeben. Je Aktie waren es 0,86 USD nach 0,74 USD. Aus der Talsohle gehoben wurde der Techwert auch durch die Ankündigung weiterer Aktienrückkäufe im Umfang von 4,2 Mrd. USD. Die gute Ertragslage veranlasste das Management zu einer Anhebung der Quartalsdividende um 3 % auf 0,67 USD, zahlbar am 06.01.21. Seagate-Aktien zählen bei Analysten nach wie vor zu den Profiteuren der Datenflut und einem zunehmenden Speicherplatzbedarf. Richten Sie für die zweite Hälfte der Aktien aber eine Stoppmarke bei 44 € ein! ++ Schneller als erwartet ging es mit den Aktien des Technologiewerts **Sunny Optical Technology Group Company Ltd.** nach oben. Unsere Aktie der Woche (ISIN: KYG8586D1097) hat in nur vier Wochen 23 % zugelegt. Wir raten zum Ausstieg mit der ersten Hälfte. Die noch im Depot verbleibenden Bestände sollten mit einer Stoppmarke bei 15 € versehen werden. Schichten Sie den freiwerdenden Betrag in unsere heutige Aktie der Woche um!

Das ganze Ausmaß der Corona-Krise auf die Wirtschaft zeigt sich erst nach deren Überwindung, deshalb wählen wir unsere 'finanztips' weiterhin sehr selektiv aus, Ihre Chefredaktion



Uwe Kremer
Dipl.-Kfm. Uwe Kremer

Richter beim Mordprozess in Helsinki: „Angeklagter, wo waren Sie in der Nacht vom 19. November auf den 4. Februar?“

In Europas größter Informationsdienst-Verlagsgruppe...

...erscheinen die wöchentlichen Branchenbriefe:

steuerberater intern
immobilien intern
umsatzsteuer intern
Ihr Steuerberater
steuerip GmbH intern
EXCLUSIV (Schweiz)

markt

Autogenetik, Autos, Taubstille, Müssen, Schmutz, Motorfahrzeuge, Apotheke, Installation, Sanitär, Heizung, Damenmode, Binn-Handel, Sport-Handel, Elektro-Handel, Fachhandel, Milch-Handel, Parfümerie, Eisenwaren, Garten, Mping, Fashion, Spielwaren, Basteln, Elektro-Installation, Dessert, Weinmode, Bastwaren, Wäbe, Stoffe, Handarbeiten, Kosmetik, Mittelstand

Bank intern
kapital-market intern
finanztip
versicherungstip
investment intern
inside track (USA)